Planungsabschnitt 1

Planungsabschnitt 2

Planungsabschnitt 3

Station 3+050
Totholz
Fixierung von Totholz zur Schaffung verschiedener Strömungsbereiche, Einengung auf ⅔ der Breite.

Station 3+000
Entfernen Querbauwerk
Querbauwerke entfernen, Sohlgefälle angleichen

Station 2+969
vorh. Einleitung DN 800 (stillgelegt) wird rückgebaut

Station 2+960
Brücke Nr. 13 'Goerdelerstraße'
Keine Maßnahme

Station 2+949
Entfernen Querbauwerk
Querbauwerke entfernen, Sohlgefälle angleichen

Station 2+901
vorh. Einleitung DN 100 bleibt erhalten

Station 2+900
vorh. Einleitung DN 120 bleibt erhalten

Station 2+905
Entfernen Querbauwerke
Querbauwerke entfernen, Sohlgefälle angleichen

Station 2+863
vorh. Einleitung DN 900 Anbindung der Einleitung ans geplante Gewässer

Station 2+815 - 2+880
Bildung Sekundärauen Entfernung Uferbefestigung
(lokale Gerinneaufweitung, Geländeabsenkung und neue Böschungsgestaltung)

Totholz
Fixierung von Totholz zur Schaffung verschiedener Strömungsbereiche, Einengung auf ⅔ der Breite.

Station 2+841
vorh. Einleitung DN 1400 bleibt erhalten

Auslauf Piepenbach bleibt unverändert

Totholz
Fixierung von Totholz zur Schaffung verschiedener Strömungsbereiche, Einengung auf ⅔ der Breite.

Station 2+780
Entfernen Querbauwerke
Querbauwerke entfernen, Sohlgefälle angleichen

Station 2+800 - 2+820
lokale Gerinneaufweitung

Station 2+800 - 2+940
Anpassung Sohlgefälle

Station 2+750 - 2+800
Neugestaltung Mündungsbereich
Aufweitung des Einleitungsbereichs, Herstellen einer Inselstrukur

Totholz
Fixierung von Totholz zur Schaffung verschiedener Strömungsbereiche, Einengung auf ⅔ der Breite.

Station 2+750 - 2+800
Entfernen Uferbefestigung
Entfernen von Wasserbausteinen zur Ufersicherung

Station 2+480 - 2+660
naturnahe Gestaltung in aktueller Gewässertrasse
(meandrierender Verlauf)
lokale Entfernung der Uferbefestigung
Aufweitung der Sohle
Entfernen von Wasserbausteinen zur Ufersicherung

Station 2+638
vorh. Einleitung DN 600 wird an geplantem Gewässer neu angebunden

Station 2+685 Brücke Nr. 12 - 'B233/Hansaring'
Durchgängige Sohlgestaltung unter Brücke
Entfernung Sohlbefestigung
Einbringung von natürlichem Sohlsubstrat
Einbau Böschungsfußsicherung

LEGENDE

- Planungsgrenze
- Ausbauprofil
- gepl. Gewässerachse inkl. Stationierung (neu)
- gepl. Böschungen
- gepl. Mittelwasserrinne
- gepl. Böschungen
- gepl. GFK Podest auf hohlstahl Träger
- gepl. Bildung Bankstrukturen (Sandaufschüttung)
- gepl. Verfüllung Bestandsgerinne
- gepl. Sohlgleite, Details Sohlgleite
- gepl. Sekundärauen
- vorh. Böschungen, vorh. Bewuchs bleibt erhalten
- Planung Dritter
- gepl. Weg
- vorh. Weg
- vorh. Höhen / gepl. Höhen
- Baum Bestand
- Baum entfällt
- Totholz

vorh. Kanalisation

- vorh. Kanalsystem

vorh. Leitungen

- Gelsenwasser
- Westnetz-Strom
- Westnetz-Gas
- Thyssengas
- Thyssengas stillg.
- Versatel
- Telekom
- Unitymedia
- Unitymedia stillg.

Rückbau

- Rückbau (Gegenstand der Planung)
- Rückbau (nicht Gegenstand der Ausführung, erfolgt bauseits vor Baubeginn)

Genehmigung gem. § 68 WHG

Rev.	Art der Änderung	Datum	bearb.	gepr.
4				
3				
2				
1				

Erstmals verfeilt am:

FISCHER Ingenieurbüro GmbH
Kreative Ingenieurleistungen für eine intakte Umwelt
Coesfeld • Dortmund • Düsseldorf • Erftstadt • Köln • Solingen • Speyer
www.Fischer-teamplan.de • info@Fischer-teamplan.de

Auftraggeber: Kommunalbetrieb Werne (KBW)
Konrad-Adenauer-Platz 1, 59368 Werne

Projekt: Ökologische Umgestaltung der Horne im Stadtgebiet Werne

Darstellung: Lageplan 5

Bearb.	April 2019	BRJO	Maßstab: 1:500	Auftraggeber:
Gez.	April 2019	ABSA		
Gesehen: i. V.			Plan Nr.: 30694 / 50018337	gez.: Dipl.-Ing. Wilko Böcker
			Blatt Nr.: 7	
Düsseldorf, im April 2019			Blattgröße: 841x1189	Werne,den 20.05.2019

50018337